



**kompetent!**

**DIABETES ?**

Wir beraten Sie in  
**Ernährungsfragen**

IMPULS  
REFORMHAUS HÖNGGERMARKT  
ERNÄHRUNGSBERATUNG  
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

**Atemwegs-  
Apotheke**

**Höngg**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

stoppharm

**Altgold**

Wir Fachleute kaufen  
Ihr Altgold und  
auch Ihre Golduhr

**BRIAN**

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch

**Spangen**

Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 53 11

**www.smilemaker.ch**

**TAXI JUNG**

**044 271 11 88**

Einfach etwas menschlicher...

**Jung AG** Taxibetrieb

Breitensteinstrasse 19 CH-8037 Zürich  
Tel. +41 44 271 11 88 Fax +41 44 271 47 20  
info@taxijung.ch www.taxijung.ch

## HÖNGG AKTUELL

**Wein-Degustation**  
Freitag, 26. März, 16 bis 19 Uhr  
und Samstag, 27. März, 11 bis 17  
Uhr, Weine aus der «Neuen Welt»  
und Spezialitäten aus eigener Pro-  
duktion, Eintritt gratis. Zweifel  
Weinlaube, Regensdorferstr. 20.

**Rituale**  
Samstag, 27. März, 9 bis 11 Uhr,  
ökumenischer FraueTräff mit  
Morgenessen, zum Thema «Die  
(Wieder-)Entdeckung der Rituale  
in unserem Leben». Mit Monika  
Hein, Kulturwissenschaftlerin, Ca-  
fé Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**Pfaditag**  
Samstag, 27. März, 13.30 bis 17  
Uhr, einen Nachmittag lang Pfadi  
erleben. Fun, Action und Zvieri  
garantiert. Für alle zwischen 5 und  
16 Jahren. Pausenplatz Schulhaus  
Bläsi.

**Eierfärben im Rütihof**  
Samstag, 27. März, 14 bis 17 Uhr,  
einfach gekochte Eier mitbringen.  
Quartiertreff Rütihof.

**Jahreskonzert**  
Samstag, 27. März, 20 Uhr, Jah-  
reskonzert des Musikvereins  
Zürich-Höngg unter dem Motto  
«Panamericana». Reformiertes  
Kirchgemeindehaus, Ackerstein-  
strasse 190.

**Palmsonntag**  
Sonntag, 28. März, 10 Uhr, Fami-  
liengottesdienst mit Segnung der  
Palmzweige, es singen die «Can-  
tata Secunda» und weitere Kinder,  
anschliessend Risottoessen. Pfar-  
rei Heilig Geist.

## INHALT

Regelungen für Abdankungen und Beisetzungen in Höngg	3
Wechsel im Samariterverein	3
Höngg persönlich	5
Krankensmobilenmagazin	5
Sport	9
Täglich fairer Handel	12
Biberli bei Pfadi SMN	12

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **0442721414**  
aktuell **TV GRUNDIG**

Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Viel vorgenommen und viel erreicht

Am vergangenen Wochenende  
führte der Frauenchor Höngg zur  
Feier seines 140-jährigen Bestehens  
in den beiden grossen Alt-  
stadtkirchen je ein Konzert unter  
dem Titel «Gloria» auf.

FRANÇOIS BAER

Der Frauenchor Höngg hatte sich  
zum Jubiläum viel vorgenommen;  
das «Gloria in D» von Vivaldi, eine  
Messe von Johann Michael Haydn  
und «Adiemus», ein «Weltmusik»-  
Werk des heute in England leben-  
den Polen Karl Jenkins. Das Ganze  
wurde einstudiert von Gary A. Ab-  
rahams, einem seit längerer Zeit in  
der Schweiz lebenden Südafrikaner,  
der sich seine Meriten mit der Füh-  
rung namhafter Orchester, nicht zu-  
letzt mit dem an diesen beiden Kon-  
zerten mitspielenden North Hungari-  
an Chamber Orchestra, geholt hat.

Zur Einstimmung wählte Abra-  
hams das Präludium für Streichor-  
chester aus «Aus Holbergs Zeit» von  
Edvard Grieg, eine Suite voller herb-  
süßler Melodik und grosser Gelas-  
senheit. Dann, fast übergangslos der  
Chor: «Gloria, gloria», helle Stimmen  
von gleissendem Trompetenklang  
durchbrochen, das ganze vivaldische  
Sturmrepertoire – wie man es auch  
aus den «Vier Jahreszeiten» kennt –  
um die Ehre Gottes zu verkündigen.  
Dann aber auch, in den weiteren Sät-  
zen, verhaltener, raumfüllender Chor-  
gesang, der manchmal wie von weit  
her kommend ertönt und mit fronta-  
ler Wucht beantwortet wird, der ver-



Gary A. Abrahams dirigiert im Chor des Fraumünsters den Frauenchor Höngg  
und das North Hungarian Chamber Orchestra.  
(Foto: François Baer)

schiedene Klangebenen schafft, die  
sich treffen und wieder ihr Eigen-  
leben entwickeln. Dazwischen Arie-  
n und Duette mit Yvonne Widmer,  
Sopran, und Leila Pfister, Mezzoso-  
pnan, die beide beeindruckend auch  
mit dem Cello, quasi der männlichen  
Stimme, Zwiesprache hielten. Zum  
Schluss steigert sich das «Credo» zur  
Apotheose mit Chor, Orchester und  
Solisten.

### Brillant gemeistert

Nach Vivaldis Barockmusik voller  
Gegensätzlichkeiten wurde es wohl  
etwas ruhiger, aber Johann Micha-  
el Haydn, der jüngere Bruder Josef  
Haydns, der zeitlebens in kirchlichen  
(Musik-)Diensten stand, kompo-

nierte mit seiner «Missa sub Titulo  
Sancti Leopoldi» – also «Leopolds-  
Messe» – für «seine lieben Chorkna-  
ben» eine erhabene, sehr dichte Kom-  
position, die – so scheint mir – für  
den Frauenchor und die Solistinnen  
nicht minder anspruchsvoll zu erar-  
beiten war als das «Gloria» und von  
ihnen nicht minder brillant gemeis-  
tert wurde.

Als Übergang zum modernen  
Schlussteil wählte Abrahams aus Bi-  
zets «Arlésienne-Suite» das «Adagi-  
etto», ein Windhauch von Musik: ei-  
ne sich ganz langsam aus dunklen Tö-  
nen entwickelnde Melodie, die von  
einem Sonnenstrahl getroffen, hell  
und warm wird, sich alle Zeit nimmt,  
um dann sanft zu erlöschen.

Der Beginn der «Songs of Sanctu-

ary – Adiemus», in einer von Jenkins  
erfundenen Sprache aus einfachen  
Silben und Wörtern, nimmt die Tona-  
lität der gregorianischen Choräle auf  
und vermischt sich mit ibero-ameri-  
kanischen Rhythmen und Instrumen-  
ten wie Congas, Schlagzeug und  
verschiedensten Trommeln. Die fol-  
genden Sätze mutieren zu Filmmusik  
à la «Columbus 1492» und einer Va-  
riante «Cook entdeckt Polynesien»,  
mit Vogelgesang sehr hymnisch und  
gemütvoll, um sich dann zu einem  
Crescendo zu steigern, das auch op-  
tisch etwas zu bieten vermochte:  
Durch die amerikanischen Noten-  
blätter bedingt, mussten die schwarz  
gekleideten Sängerinnen rhythmisch  
und in immer schnellerem Tempo  
vor- und zurückblättern. Nach einem  
Choral-Zwischenstück wiederholte  
sich, diesmal tänzerischer, beschwö-  
rend, das Crescendo nochmals, um  
mit dröhnender Stille abzubrechen.  
Der Applaus war entsprechend und  
verdient.

Schade nur, dass Abrahams, der  
eine subtile Abfolge der Klangwelten  
zusammenstellte, bei Jenkins nicht  
kritischer war, den einen oder ande-  
ren Satz wegzulassen, um die Balan-  
ce zwischen «Musik» und «Sound» im  
Gleichgewicht zu halten.

Das Fazit dieses Konzerts: ei-  
ne eindruckliche Vorstellung des  
Höngger Frauenchors und des North  
Hungarian Chamber Orchestra un-  
ter der Leitung eines Dirigenten, der  
Chor und Orchester gemeinsam zu  
einer grossen Gesamtleistung brin-  
gen kann.

## Tickets für Kabarett an bester Lage zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusam-  
menarbeit mit Coiffure Elisabeth  
vier mal zwei Tickets im Wert von  
je 35 Franken, inklusive Grill-  
wurst, für die Vorstellung von  
«Cabaredi» auf der Aussichtster-  
rasse des Wärmebads Käferberg.

Am wohl schönsten Aussichtspunkt  
der Stadt Zürich, im Wärmebad Kä-  
ferberg, befindet sich der Coiffure-  
Salon Elisabeth. In entspannter At-

mosphäre werden dort Kundinnen  
und Kunden gepflegt und frisiert.

Am Samstag, 17. April, geht es et-  
was weniger «haarig» zu und her:  
Coiffure Elisabeth organisiert einen  
Kabarett- und Grillplausch mit dem  
bekannten Kabarettisten Edi Mau-  
rer, alias «Cabaredi», der derzeit sein  
neues Programm am Erarbeiten ist –  
doch den Auftritt an solch herrlicher  
Lage wollte er sich nicht entgehen las-  
sen und so erwartet die Gäste nun ein

satirischer Abend mit viel Witz und  
Humor.

### Mitmachen und gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am  
Dienstag, 30. März (Posteingang), ei-

ne Postkarte an: Redaktion Höngger,  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder  
bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein  
E-Mail an: redaktion@hoengger.ch.  
Absender und Stichwort «cabaredi»  
nicht vergessen!

Samstag, 17. April, Aussichtsterrasse Wärmebad Käferberg. Grill ab 18 Uhr,  
Vorstellung um 19.45 Uhr. Kabarett-Eintritt inklusive Grillwurst 35 Franken.  
Reservationen Montag und Dienstag über Tel. 043 366 95 86 oder über  
edi.maurer@cabaredi.ch. Infos: www.cabaredi.ch.

**sinovital**  
Traditionelle Chinesische Medizin

Chinesische Fachkompetenz in Schweizer Qualität

Natürlich gesund  
werden und bleiben mit

Akupunktur  
Kräutertherapie  
Tuina - Massage

**sinovital**  
Traditionelle Chinesische Medizin

Sinovital Zentrum für TCM  
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)  
8049 Zürich

T 044 340 05 55  
www.sinovital.ch